

Ehre für den Pulverturm – und für drei Personen des GAUR

Der Pulverturm an der Zugerbergstrasse in Zug durfte am Samstag, 29. Juni 2024, im Beisein der Stadtzuger Regierung, namhaften Vertretern aus Politik, Gesellschaft und Kultur, der Nachbarschaften, des Ornithologischen Vereins der Stadt Zug, von Zug Tourismus von der organisierenden und einladenden Ritterschaft des Grossen, Allmächtigen und Unüberwindlichen Rats von Zug GAUR ein spezielles Jubiläum feiern: Vor 25 Jahren konnte der Innenausbau abgeschlossen und der Turm offiziell der Stadtzuger Bevölkerung übergeben werden. Initiator war damals Felix Horber, der sich im Grossen Gemeinderat von Zug speziell für die Zuger Türme einsetzte. Als «Verwalter» wurde der GAUR gewählt. Zusammen mit dem Ornithologischen Verein der Stadt Zug «bewohnt» er den Turm und erfreut sich seit 25 Jahren an diesem gelungenen Ausbau. Die Stadt hat sich nämlich grosszügig gezeigt und den namhaften Betrag von 600'000 Franken eingesetzt. Das Resultat kann sich sehen lassen; dies bestätigen auch die vielen Besucher und die Mieterschaft des Turms, denn die Lokalität kann man für private Feiern für einen bescheidenen Betrag mieten.

Aber nicht nur für den Pulverturm, sondern auch für drei Mitglieder des GAUR war es ein Freudentag.

Seit 25 Jahren hat das Turmwart-Ehepaar des GAUR, Annemarie und Fritz Meier-Iten, den Turm betreut und den Mietern den Turm für private Feiern übergeben. Doch mit dem Übergeben war es nicht getan: Viele Vorbereitungsarbeiten, Abnahmen, Reinigungen und Kontakte mit Handwerkern, mit der Stadtverwaltung und mit Zug Tourismus benötigten viel Zeit, die Annemarie und Fritz Meier stets unentgeltlich und wie selbstverständlich übernahmen. Für den GAUR selbst waren sie das Turmwart-Heinzelpaar und verantwortlich für Speis und Trank bei den unzähligen Feiern und Zusammenkünften. Annemarie und Fritz durften denn auch am Jubiläumsfest den Dank der Stadt Zug, aber auch den des GAUR entgegennehmen in Form einer Ehrentafel und eines grosszügigen Gutscheines.

Aber noch jemand anders wurde für unzählige Arbeitsstunden zugunsten des Pulverturms geehrt: Reichsfrau Ruth Landtwing-Moser betreute 23 Jahre lang die Turmabrechnung und hat die Finanzen stets im Griff gehabt – nicht immer eine einfache Arbeit, denn die Zahlungsmoral der Mieterschaft liess oft zu wünschen übrig. Jetzt durfte Ruth ihr Amt einer jüngeren Person des GAUR übergeben und in den verdienten Ruhestand treten. Auch ihr wurde von allen Anwesenden für ihre grosse, unentgeltliche Arbeit herzlich gedankt und auch sie erhielt eine Ehrentafel und einen Gutschein.

Übrigens: Den Pulverturm kann man am 1. August am Tag der Offenen Tür besichtigen, verbunden mit einem gemütlichen Mittagessen mit feiner Ritterwurst, Kaffee und Kuchen und Live-Musik mit der Wagemöösler Chlottermusig.

Für den GAUR
Ueli Berger, Ehren-Reichsstatthalter

Bildlegende:

Die drei Geehrten beim Pulverturm-Jubiläum, v.l.n.r.: Reichsfrau Ruth Landtwing-Moser, Turmwart Fritz Meier-Iten und Reichsfrau Annemarie Meier-Iten